6. Edith-Stein-Bibliographie 2004

1. EDITH STEIN GESAMTAUSGABE (ESGA)

Band 8

Einführung in die Philosophie. Hinführung, Bearbeitung und Anmerkungen von C. M. Wulf. Herder, Freiburg 2004, 288 S., € 37,-

Die Neubearbeitung der »Einführung in die Philosophie« präsentiert ein Grundlagenwerk für das Verständnis der Steinschen Philosophie. Edith Stein stellt hier ihren phänomenologischen, gegenüber Husserl eigenständigen Ansatz wie ihre anthropologische Grundoption vor. Die vorliegende Bearbeitung ermöglicht einen Einblick in die philosophische Werkstatt Edith Steins. Ein textkritischer Apparat weist auf die wesentlichen begrifflichen Neuerungen hin, eine methodische Hinführung klärt die Werdensgeschichte und stellt die inhaltlichen Schwerpunkte vor. Für Stein-Interessierte bietet das Werk eine grundlegende Einführung in Steins philosophisches Denken, für Stein-Forschende trägt diese textkritische Ausgabe zur Klärung grundlegender Fragen hinsichtlich der Steinschen Anthropologie und Erkenntnistheorie bei.

Band 14

Der Aufbau der menschlichen Person. Vorlesung zur philosophischen Anthropologie. Eingeführt und bearbeitet von B. Beckmann-Zöllner. Herder, Freiburg 2004, 200 S., € 30,-

Der Mensch ist frei und durch seine Geistbegabtheit zur Verantwortung für sein Leben bestimmt – das ist der Zielpunkt, auf den sich Edith Steins Vorlesung über den Aufbau der menschlichen Person (Wintersemester 1932/33) zubewegt. Um zur Erkenntnis der Individualität des Menschen zu führen, geht Stein real-phänomenologisch vor: Von außen betrachtet, nimmt man zunächst den Leib und dann erst das Innere des Menschen wahr, das sie mit scholastisch-thomasischer Begrifflichkeit als Seele und Geist bezeichnet. Der Mensch wird von Stein in ihrer Münsteraner Vorlesung stufenweise untersucht als materieller Körper, Lebewesen, Seelenwesen, Geistwesen – ein Mikrokosmos, der nach innen und nach außen erschlossen, aufgebrochen ist: Als geistige Person wird der Mensch in seiner Individualität sowie als Gemeinschafts- und Kulturwesen und als Gottsucher beleuchtet.

Band 21

E. Stein, *Übersetzungen I. John Henry Newman – Die Idee der Universität.* Einführung, Bearbeitung und Anmerkungen von H.-B. Gerl-Falkovitz. Herder, Freiburg 2004, 438 S., € 40,-

Die Übersetzung von Newmans ausgezeichnetem Werk »Idee der Univer-

sität« wurde bereits 1923/24 angefertigt, blieb aber ungedruckt liegen und bringt nun eine Erstveröffentlichung der bedeutenden Reden und Vorträge Newmans zur Gründung einer katholischen Universität in Dublin/Irland. Da dieses Werk bisher auf deutsch nur auszugsweise veröffentlicht wurde, kommt in der Reihe ESGA nun endlich eine deutsche Gesamtübersetzung.

2. STUDIEN

A. Chylewska, *Selbstbewußte Hingabe. Wandel des Frauenbildes im autobiographischen Werk Edith Steins*. [Forum Christen und Juden, Bd. 3]. Lit Verlag, Münster 2004, 358 S., € 24,-

In dieser Studie, einer Dissertation an der Universität Posen, werden bisher kaum beachtete Quellen der Korrespondenz und autobiographischen Schriften von Edith Stein nach dem Wandel ihres Frauenbildes befragt: von der engagierten agnostischen Studentin bis zur selbstbewußten Hingabe aus dem Glauben als Ordensfrau. Die Autorin weist auf, daß die Verbundenheit mit dem jüdischen Volk und Glauben Edith Stein auch als Frau tief geprägt hat.

Z. Florek OCD, *Der mystische Läuterungsprozeß – ein Weg in die Freiheit. Tiefenphänomenologie des Leidens nach Edith Stein*. Kohlhammer Verlag, Tübingen 2004, 202 S., € 25,-

Ausgehend von der Lebenserfahrung Edith Steins legt die Untersuchung das Leiden als fundamentale Geschehensform des Freiheitsprozesses offen, der den Menschen zur ontologischen und auch psychischen Reife führt, die in der Vereinigung mit Gott ihren Höhepunkt findet. Erst von diesem existentiellen Hintergrund her erhalte das philosophisch-theologische Werk von Edith Stein seinen epochalen Wert.

K. Westerhorstmann, *Selbstverwirklichung und Pro-Existenz. Frausein in Arbeit und Beruf bei Edith Stein*. [Paderborner Theologische Studien, Bd. 43]. Verlag Schöningh, Paderborn 2004, 400 S., € 49,90

Mit dieser Untersuchung liegt erstmalig eine deutschsprachige Monographie zur Frauenfrage im Werk Edith Steins vor. Sind Frauen anders als Männer? Welche Rolle haben Frauen am Arbeitsplatz? Gibt es typische Frauenberufe? Sehen Frauen die Person, Männer eher die Sache? Solche Fragen beschäftigen Edith Stein (1891–1942), promovierte Philosophin und Schülerin von Edmund Husserl, in einer Zeit, die geprägt ist von Weltwirtschaftskrise, Nationalsozialismus und vermehrter Frauenarbeit. Im Durchgang durch alle Lebensbereiche der Frau (Ehe, Mutterschaft, Familie, Bildung, Beruf, kirchliche Arbeit) erweist sich als Kennzeichen weiblicher Intersubjektivität der Zusammenhang von Selbstverwirklichung und Pro-Existenz.

Der erste Teil der Untersuchung stellt die Problemgeschichte der Frauenfrage dar, die von Beginn an um die Fragen einer Frauenidentität, die Gleichheit oder Gleichwertigkeit der Geschlechter und die Rolle der Frauen in Familie, Arbeitsleben und Gesellschaft kreist. Es werden dazu Vergleiche zu feministi-

schen Frauenbildern von Simone de Beauvoir, Martha Nussbaum und Judith Butler angestellt. Im zweiten Teil wird der philosophische Ansatz Edith Steins zum Frausein in Beruf, Familie und Gesellschaft ausführlich vorgestellt, der abschließend im Licht aktueller kirchlicher und gesellschaftlicher Positionen für heute überprüft wird.

3. BIOGRAPHISCHE BEITRÄGE

C. Feldmann: *Edith Stein*. Rowohlt [Rowohlts Monographien Nr. 50611], Reinbek bei Hamburg 2004, 158 S., € 8,50

Edith Stein gehört als engagierte Lehrerin und Frauenrechtlerin und als Vordenkerin eines fruchtbaren Gesprächs zwischen Christen und Juden zu den prägenden Gestalten des 20. Jahrhunderts.

H. Klüeting, *Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer. Zwei Wege in der Nachfolge Christi*. Johannes Verlag, Leutesdorf 2004, 112 S., € 5,-

Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer sind sich nie begegnet. Sie, die 1998 heiliggesprochen wurde, war Jüdin und Atheistin. Er war »Theologe«, bevor er »Christ« wurde. Ihre »Tat« war nicht Konspiration und Beteiligung an Attentatsplänen, sondern Gebet im ständigen Stehen-vor-Gott und die Bereitschaft zur Stellvertretung. Sie wurde 1942 in Auschwitz vergast, er 1945 in Flossenbürg erhängt. Beide waren christliche Märtyrer.

V. Ranff, *Edith Stein begegnen*. Sankt Ulrich Verlag, Augsburg 2004, 176 S., € 11,90

Im ersten Teil, mit *Äußere und innere Reisewege* überschrieben, bietet die Autorin eine kurze Biographie zu Edith Stein, während sie im zweiten Teil unter dem Titel *Denken und gelebter Glaube* vier für Edith Stein typische Themen vorstellt: Wahrheitssuche, Glaube und Vernunft, Verwandtes in *Fides und ratio*, europäische Perspektiven. Lesetipps und bibliographische Hinweise runden das Büchlein ab.

4. VEREHRUNG / SPIRITUALITÄT

W. Herbstrith, *Beten mit Edith Stein. Eine meditative Hilfe*. 10. durchges. und veränd. Auflage. Johannes Verlag, Leutesdorf 2004, 34 S., € 2,-

Dieses bereits in. 10. Auflage vorliegende Büchlein entspricht einem großen Bedürfnis. Es bietet mit Hilfe Edith Steins eine Handreichung zum Beten.

5. ARTIKEL IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELWERKEN

S. M. Batzdorff, *Rezension* zu: E. Lammers, *Als die Zukunft noch offen war*, in: *Katholische Bildung* 105 (2004) 165–167

H.-B. Gerl-Falkovitz, *Versöhnung durch Sühne. Ein Leitgedanke von Edith Stein (1891–1942), Märtyrerin von Auschwitz und Patronin Europas*, in: *Be-tendes Gottesvolk* 1 (2004), 3f.

H.-B. Gerl-Falkovitz, *Konpatronin Europas. Edith Stein hat ihr Judentum ins Christentum eingebracht*, in: *ora et labora*. Freundeskreis der Abtei St. Marienthal e. V., Ostern 2004, 3–7

H.-B. Gerl-Falkovitz, *Edith Stein. Kontingenz im Spannungsfeld von Ontologie und Phänomenologie*, in: R. Munz (Hg.), *Philosophinnen des 20. Jahrhunderts*, Darmstadt (WBG) 2004, 28–53

W. Herbstrith OCD, *Edith Stein (1891–1942)*, in: S. Cüppers (Hg.), *Kölner Theologen. Von Rupert von Deutz bis Wilhelm Nyssen*. Marzellen Verlag, Köln 2004, 434–453

H. Klueting, *In obsequio Jesu Christi vivere et mori: Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer*, in: *Erträge der Augustana*. Theologische Hochschule der Ev.-Lutherischen Kirche in Bayern. Sommersemester 2004, 12–22

E. Peerenboom, *Edith Stein als Brücke im Erziehungsprozeß – Schulen im Visier*, in: *Katholische Bildung* 105 (2004) 145–164

V. Ranff, *Erstes Aufblitzen und ruhendes Schauen. Das Wahrheitsverständnis bei Edith Stein*, in: *Jahrbuch für Religionsphilosophie* 3 (2004) 189–204

6. ERGÄNZUNGEN ZUR BIBLIOGRAPHIE 2000 BIS 2003

E. Gössmann, *Bis ins Dunkle der Seele. Edith Stein und Simone Weil*, in: *Christ in der Gegenwart* 42 (2000) 341f.

M. A. Neyer OCD, *Heilige Schwester Teresia Benedicta a Cruce (Dr. Edith Stein)*, in: *Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts*. Hg. v. H. Moll im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz. Verlag Schönningh, Paderborn, Band II, ²2000, 892–897; Band II, ³2001, 892–897

H. Moll, *Die Märtyrer des 20. Jahrhunderts. Zeugnis und Beispiele*, in: *Internationale Katholische Zeitschrift Communio* 31 (2002) 429–446, bes. 440–441

ULRICH DOBHAN OCD

Berichtigungen, Ergänzungen und Neuerscheinungen für das Jahr 2005 und folgende bitte mitteilen an Ulrich Dobhan, Corso d'Italia, 38, I-00198 Roma (ulrichod@hotmail.com).